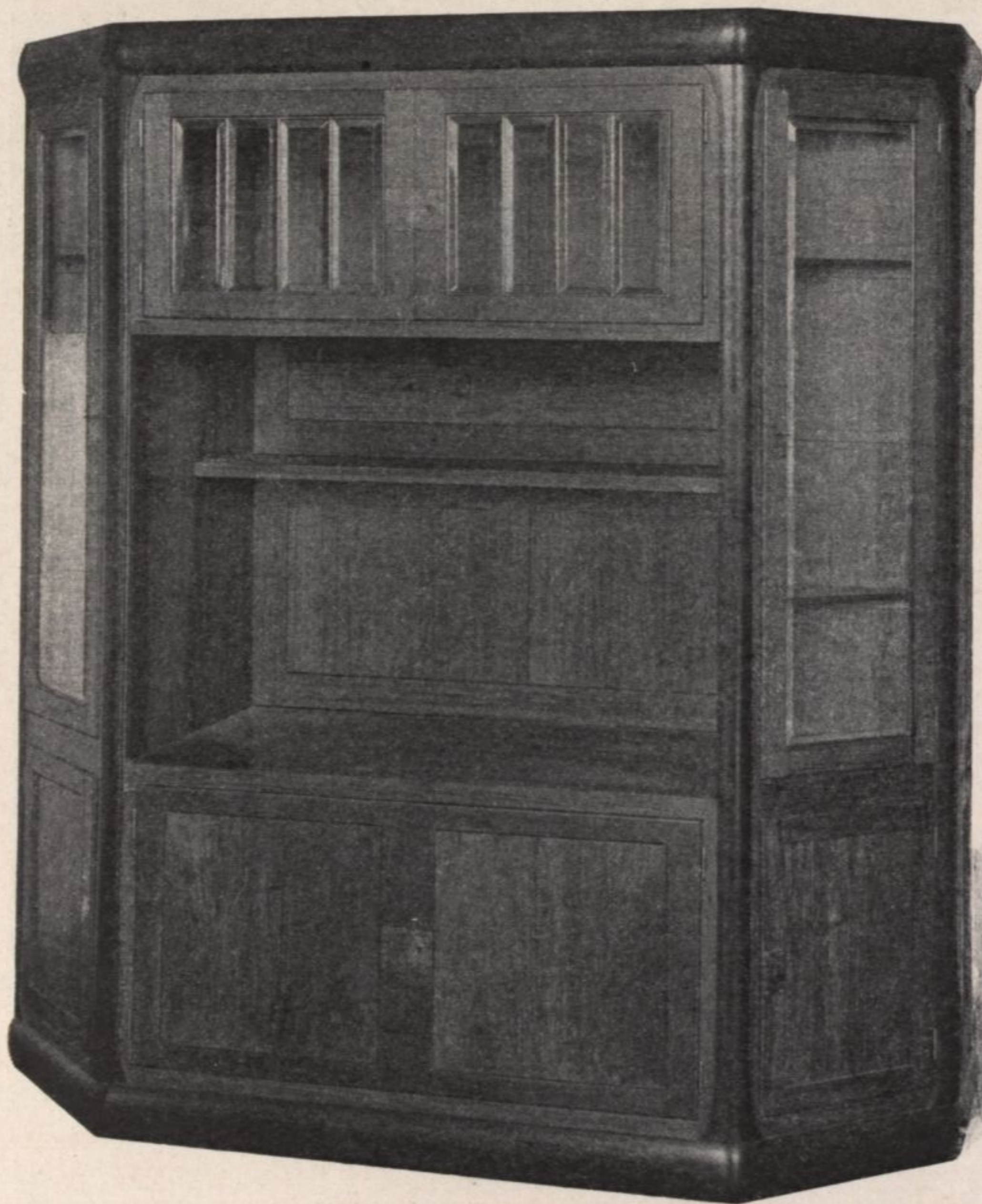


Die einfache Vornehmheit und Zweckmässigkeit dieser Räume, die vollständige Harmonie in Gesamtwirkung und Details sind derart, dass man sofort Geist und Hand wahrer Künstler wittert und sieht, dass man nicht den Erzeugnissen blosser Handwerker gegenübersteht, die sich nicht über die mechanische Vervielfältigung traditioneller Muster und Stilart schwingen können. Die Schönheit

dieser Räume liegt eben darin, dass sie keinem Geschäftsgeiste entsprungen sind, sondern das Resultat der Bemühungen individueller Künstler repräsentieren, welche ihre persönlichen Begabungen zur Erreichung eines vollkommenen Ensembles verwerteten. Die Wirkung eines gewöhnlichen



Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums, Fachschule für Bildhauerei (Professor Arthur Strasser), Schmuckcassette, entworfen und modelliert von V. Suchanek



Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums, Fachschule für Architektur (Professor Josef Hoffmann), Schrank, entworfen von Else Unger, ausgeführt von G. Gilgen

Wohnzimmers gleicht nur allzu häufig der einer Theater- vorstellung, in welcher jeder Schauspieler versucht, separat und auf Kosten des Stückes zur Geltung zu kommen. Dieselbe Regel wie beim Spielen gilt auch beim Einrichten und Decoriren: Eine schöne Wirkung kann nur erzielt werden, wenn das Einzelne dem allgemeinen Plane untergeordnet wird; Glanz-